

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| L 7114-30 (L 7314-6) | 1 Südwestlich der Autobahnraststätte Baden-Baden | 195,0 ha auf Bl. 7114 652,5 ha auf Bl. 7314 |
| Kiese und Sande der Ortenau-Formation (qO) | Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag Erzeugte Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter, Beton- und Mörtelzuschlag | |
| 1,0–3,0 m | Kiesgrube Iffezheim (RG 7114-3), im Nordwesten des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 38 480, H ⁵⁴ 08 900, 115–123 m NN | |
| 43,0 m | Rammkernbohrung BO7114/197, im zentralen Bereich des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 38 754, H ⁵⁴ 07 987, Ansatzhöhe: 124,3 m NN | |
| 0,6 m | Rammkernbohrung BO7114/197, im zentralen Bereich des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 38 754, H ⁵⁴ 07 987, Ansatzhöhe: 124,3 m NN | |
| 34,4 m | Rammkernbohrung BO7114/197, im zentralen Bereich des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 38 754, H ⁵⁴ 07 987, Ansatzhöhe: 124,3 m NN | |
| <p>Gesteinsbeschreibung: Sandige Kiese aller Körnungen, mit i. Allg. geringmächtigen sandigen Zwischenlagen. Nur im Osten des Vorkommens ist bereichsweise entweder der obere oder der untere Teil der Schichtenfolge stark sandig ausgebildet. Vereinzelt können feinsedimentäre Zwischenhorizonte bzw. Ton- oder Schlufflinsen auftreten. Im Norden des Vorkommens werden die sandigen Kiese in der Kiesgrube Iffezheim (RG 7114-3, Lage s. o.) abgebaut. Erläuterungen zur Stratigraphie: Stratigraphisch handelt es sich um Kiese und Sande der Ortenau-Formation (qO) bzw. nach alter Nomenklatur des „Oberen“ bis „Unteren Kieslagers“ („OKL“ bis „UKL“).</p> <p>Analysen: LGRB-Analyse der sandigen Kiese der Kiesgrube Iffezheim (RG 7114-3) aus den LGRB-Betriebsakten siehe Vorkommensbeschreibung von L 7114-29.</p> | | |
| <p>Vereinfachtes Profil: Rammkernbohrung BO7114/197 (Lage s. o.)</p> | | |
| 0,0 – 0,6 m | – | 0,6 m Mittelkies, stark sandig, humos (quartäre Deckschichten, qs) [nicht nutzbar] |
| 0,6 – 2,0 m | – | 2,0 m Fein- bis Grobkies, mittel- bis grobsandig (Ortenau-Fm., qO) |
| 2,0 – 5,0 m | – | 5,0 m Mittel- bis Grobsand und Feinkies, mittelkiesig, schwach grobkiesig (Ortenau-Fm., qO) |
| 5,0 – 12,8 m | – | 12,8 m Mittel- bis Grobkies, mit einzelnen geringmächtigen, z. T. schluffigen Sandlagen (Ortenau-Fm., qO) |
| 12,8 – 24,0 m | – | 24,0 m hpts. Mittel- bis Grobkies, (stark) mittelsandig, feinkiesig, mit wenigen (z. T. kiesigen) zwischengeschalteten Sandlagen (Ortenau-Fm., qO) |
| 24,0 – 35,0 m | – | 35,0 m Fein- bis Grobkies, mittel- bis grobsandig, im unteren Bereich z. T. schluffig oder steinig (Ortenau-Fm., qO) [vermutliche Basis der nutzbaren Schichtenfolge] |
| 35,0 – 40,5 m | – | 40,5 m Grobsand und Feinkies, feinsandig, schluffig, steinig (Iffezheim-Fm., qIS) [evtl. noch nutzbar] |
| 40,5 – 41,5 m | – | 41,5 m Schluff, tonig, mit Holzresten (Iffezheim-Fm., qIS) [Endteufe] |
| <p>Nutzbare Mächtigkeit: Die nutzbare Mächtigkeit innerhalb des Vorkommens liegt durchschnittlich zwischen 30 und 40 m und nimmt tendenziell von Osten nach Westen zu. Darunter folgen stellenweise noch wenige Meter mächtige, z. T. schwach kiesige, z. T. schluffige Sande der Iffezheim-Formation (früheres „Alttertiär“, „Fluviatiles Jungtertiär“ oder „Pliozän“), die eventuell ebenfalls gewonnen werden können. Diese sind auf der Beilagenkarte zur Darstellung der nutzbaren Kiesmächtigkeiten jedoch nicht berücksichtigt, weil sie nur im Zuge eines Kiesabbaus ggf. als „beibrechender Rohstoff“ mitgenutzt werden können. Abraum: Die quartären Deckschichten sind i. Allg. zwischen 0,2 und 1,5 m mächtig und erreichen nur lokal eine Mächtigkeit von bis zu 3 m. Außerdem können geringmächtige feinsedimentäre Zwischenhorizonte, Ton- oder Schlufflinsen auftreten.</p> | | |
| <p>Grundwasser: (1) Der mittlere Grundwasserspiegel liegt in der Kiesgrube Iffezheim (RG 7114-3) bei ca. 115 m NN, das heißt ca. 7–8 m unterhalb der natürlichen Geländeoberfläche. (2) Das Vorkommen befindet sich innerhalb des hydrogeologisch abgegrenzten Wasserschutzgebiets „Grundwasserwerk Oberwald“ (LfU-Nr. 211006) bzw. in Zone I und II des festgesetzten Wasserschutzgebiets „Stadt Baden-Baden, Grundwasserwerk Sandweier“ (LfU-Nr. 211006) und im Nordwesten in der Zone IIIB des festgesetzten Wasserschutzgebiets „Stadt Rastatt, WWK Ottersdorf 102“ (LfU-Nr. 216102).</p> | | |
| <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwerisse: Geringmächtige Ton- oder Schlufflinsen bzw. -horizonte; lagenweise Holzreste; stellenweise stark sandige Bereiche.</p> | | |
| <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Ortsgebiet von Iffezheim sowie vollständig ausgekiester Bereich der Kiesgrube Sandweier (RG 7115-10). <u>Nordosten:</u> Autobahnraststätte Baden-Baden. <u>Osten:</u> Autobahn A 5. <u>Süden:</u> Das Vorkommen setzt sich auf TK 50, Blatt L 7314 Baden-Baden in einer Ausdehnung von 652,5 ha fort (in Vorbereitung). <u>Westen:</u> Vorkommen L 7114-29 mit (höheren) nutzbaren Mächtigkeiten von > 30 m.</p> | | |
| <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung stützt sich auf zahlreiche Bohrungen, von denen einige die Basis der nutzbaren Schichtenfolge erreichen, sowie auf die Erhebungsdaten der Kiesgrube Iffezheim (RG 7114-3). Das Vorkommen ist somit insgesamt relativ gut erkundet.</p> | | |
| <p>Zusammenfassung: Das Vorkommen südwestlich der Autobahnraststätte Baden-Baden setzt sich aus sandigen Kiesen aller Körnungen der Ortenau-Formation zusammen. Während im westlichen Vorkommensgebiet nur wenige sandige Zwischenhorizonte eingeschaltet sind, ist die Schichtenfolge im Osten stellenweise stark sandig entwickelt. Die nutzbare Mächtigkeit liegt zwischen 30 und 40 m und nimmt i. Allg. von Osten in Richtung Westen zu. Im Liegenden der nutzbaren sandigen Kiese können noch wenige Meter mächtige Sandschichten der Iffezheim-Formation folgen, die eventuell mitgenutzt werden können. Im Norden des Vorkommens werden in der Kiesgrube Iffezheim (RG 7114-3) sandige Kiese abgebaut. Das Vorkommen setzt sich im Süden auf der KMR 50, Bl. 7314 Baden-Baden fort (in Vorbereitung).</p> | | |